

Schlawer Kreisblatt.



Erscheint Dienstags und Freitags Abends.

Vierteljährl. Abonnementspreis 1,25 M.

Vierzigster

Jahrgang.

No. 74.

Schlawa, den 15. September.

1882.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

No. 312) Mit Allerhöchster Genehmigung Seiner Majestät des Kaisers und Königs wird für die dringendsten Nothstände der evangelischen Landeskirche in den Provinzen Ost- und Westpreußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien, Sachsen, Westfalen und in der Rheinprovinz am 1. October d. Js. eine Kirchenkollekte, sowie während der auf diesen Tag folgenden Zeit in den evangelischen Haushaltungen eine Hauskollekte durch kirchliche Organe eingesammelt werden.

Die Herren Amtsvorsteher und städtischen Polizei-Verwalter, die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises erhalten hiervon mit der Aufforderung Kenntniß, dem Zwecke in geeigneter Weise, soweit die Mitwirkung von den kirchlichen Behörden in Anspruch genommen wird, förderlich zu sein, auch dafür zu sorgen, daß in der angegebenen Zeit nicht für andere Zwecke in den evangelischen Haushaltungen gesammelt werde.

Schlawa, den 8. September 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 313) Der Inspektor Walbinger zu Crangen wird hiermit als Gutsvorsteher-Stellvertreter für den Gutsbezirk Crangen bestätigt.

Schlawa, den 9. September 1882.

Der Landrath. J. B.: Friederich, Kreissecretair.

No. 314) Der Amtsvorsteher Herr Rittergutsbesitzer von Below zu Reddenthin ist zurückgekehrt und hat die Amtsgeschäfte wieder übernommen.

Schlawa, den 14. September 1882.

Der Landrath. von Pawel.

No. 315) Im hiesigen Kreis-Ausschuß-Büreau wird zum 1. October d. Js. eine Kanzlistenstelle offen. Bewerber mit guter Handschrift und der nöthigen Gewandtheit wollen sich unter Beibringung von Führungs- resp. Qualifications-Zeugnissen im hiesigen Kreis-Ausschuß-Büreau melden.

Schlawa, den 14. September 1882.

Namens des Kreis-Ausschusses des Kreises Schlawa.
von Pawel.

No. 316) Mit Bezug auf die Bestimmung unter No. 3 in dem Erlasse vom 22. April v. J. — N. B. Bl. S. 137 — wird darauf aufmerksam gemacht, daß auch die zur zweiten oder einer ferneren Uebung einberufenen Ersatz-Reservisten das zuständige Marschgeld für den Marsch vom Aufenthaltsort zum Landwehr-Bataillons-Stabsquartier bezw. direct zum Truppentheil nur bei den Gemeindebehörden bezw. Steuerempfängern — nicht etwa nach eigener Wahl erst beim Truppentheil — zu empfangen haben.

Berlin, den 26. August 1882.

Kriegs-Ministerium; Militair-Deconomie-Departement.
v. Hartrott. J. B.: Genz.

Die Häudekrankheit unter den Pferden des Bauerhofsbesizers Schulz zu Alt-Bowen ist erloschen, und sind die angeordneten Schutzmaßregeln aufgehoben.

Lagig, den 12. September 1882.

Der Amtsvorsteher. Blagau.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 27. September d. Js. von 10 Uhr Vormittags ab sollen hier selbst 12 Gestütpferde (meistens bedeckte Stuten) meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Die zu verkaufenden Pferde werden am 26. September Nachmittags von 1/2 5 bis 1/2 6 Uhr und am Auktionstage von 8 bis 9 Uhr Vormittags auf Wunsch an der Hand gezeigt.

Listen über die zum Verkauf kommenden Pferde werden vom 1. September ab auf Wunsch zugesandt werden.

Für Personenbeförderung vom und zum Bahnhof Trakehnen wird am 26. September Nachmittags und am 27. September gesorgt sein.

Trakehnen, den 11. August 1882.

Der Landstallmeister. von Dassel.

Stadt- und Land-Anzeiger.

Die Insertionsgebühren betragen für die 3gesp. Corpuszeile oder deren Raum für Einheimische 10 Pf., für Auswärtige 15 Pf.

Subhastations-Patent.

(Versteigerung im Wege der nothwendigen Subhastation.)

Die den Mühlenbesitzer Friedrich Dewiz'schen Eheleuten gehörigen, in Schmarfow belegenen, im Grundbuche von Schmarfow Band II Blatt No. 32 und No. 29 verzeichneten Grundstücke sollen im Wege der nothwendigen Subhastation

am 6. November 1882 Vormittags 10 Uhr

in unserm Sitzungszimmer No. 11 versteigert werden.

Das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen ist bei ersterem Grundstück 9 Hektar 33 Ar 60 [Mtr. Vom zweiten Grundstücke unterliegen der Grundsteuer keine Flächen.

Der jährliche Reinertrag und Nutzungswerth, nach welchem die Grundstücke zur Grund- und Gebäudesteuer veranlagt worden sind, beträgt:

Grundsteuerreinertrag bei ersterem: 16⁴/₁₀₀ Thaler.
Gebäudesteuernutzungswerth bei ersterem: 75 Mark,
bei letzterem: 18 Mark.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, müssen dieselben zur Vermeidung der Ausschließung spätestens im Versteigerungstermine anmelden.

Die Auszüge aus den Steuerrollen und die beglaubigten Abschriften der Grundbuchblätter können in unserer Gerichtsschreiberei, Zimmer No. 10, in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 9. November 1882 Mittags 12 Uhr in dem Sitzungszimmer No. 11 verkündet werden.

Schlawa, den 10. September 1882.

Königliches Amtsgericht.

Subhastations-Patent.

(Versteigerung im Wege der nothwendigen Subhastation.)

Das dem Eigenthümer Friedrich Schäfer zu Drenzig gehörige, in Drenzig belegene, im Grundbuche von Drenzig Band III Blatt No. 37 verzeichnete Grundstück soll im Wege der nothwendigen Subhastation

am 6. November 1882 Vormittags 11 Uhr

in unserm Sitzungszimmer No. 11 versteigert werden.

Das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen ist 2 Hektar 4 Ar 80 [Mtr.

Der jährliche Reinertrag und Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Grund- und Gebäude-Steuer veranlagt worden ist, beträgt:

bezw. 2⁹⁸/₁₀₀ Thaler und 87 Mark.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweitige, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, müssen dieselben zur Vermeidung der Ausschließung spätestens im Versteigerungstermine anmelden.

Die Auszüge aus den Steuerrollen und die beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes können in unserer Gerichtsschreiberei, Zimmer No. 10, in den gewöhnlichen Dienststunden eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages wird am 9. November 1882 Mittags 12 Uhr in dem Sitzungszimmer No. 11 verkündet werden.

Schlawa, den 9. September 1882.

Königliches Amtsgericht.

Donnerstag den 21. September cr. Nachmittags 2¹/₂ Uhr findet in der hiesigen Kirche die Feier des diesjährigen

Wissionsfestes

statt. Die Predigt wird Herr Superintendent Friedeman-Greifenberg und den Bericht Herr Pastor Sahlting-Teschendorf halten.

Der Vorstand

Guano-Superphosphat,
anerkannt beste Waare, empfiehlt billigt
H. Lämmerhirt.

Papier zum Bekleben
nasser und feuchter Wände,
dauernd haltbar, empfiehlt
A. Lorenz.

Theater.

Sonabend den 16. September 1882:

Zweites
großes Sommernachtsfest
im festlich geschmückten Garten
des Herrn Sengpiel.

Bei eintretender Dunkelheit wird der Garten durch Lampions, Lampen und Flammen erleuchtet.

Bei ungünstiger Witterung findet das Fest im Saale statt.

1. Theil: **Concert.** Im Garten.

2. Theil: **Lebendes Tableau.**

Im Saale.

Das Lied vom Frauenherzen.
Dargestellt nach dem großen Gemälde von Cherubini im Palaste Farnese in Rom.

Hierzu:

Melodramatisches Gedicht von Saphir.

Musik von Flotow.

3. Theil: **Concert.**

4. Theil: **Theater.**

Singvögeln.

Operette in 1 Act.

5. Theil: **Concert.** Im Garten.

6. Theil: **Lebende Bilder (neu).**

(Nach alten Volksliedern.)

1. Ich weiß nicht, was soll es bedeuten.

2. Ich hatt' einen Kameraden.

3. Wer niemals einen Rausch gehabt.

4. Unser Heldenkaiser und sein Vaterland.

7. Theil: **Concert.**

8. Theil: **Volks hymne.**

Brilliantfeuer.

Beleuchtung der Kaiser- und Kronprinzenbüsten.

Hierauf:

B A L L.

12 Uhr Garten-Polonaise.

— Entrée incl. Theater 50 Pf. —

Anfang 6 Uhr.

Anfang des Concerts 6 Uhr.

= des Tableaus 8 Uhr.

= des Theaters 9 Uhr.

= der lebenden Bilder 10 Uhr.

= der Volks hymne und Kaiser-

Beleuchtung 11 Uhr.

Alles Nähere die Tageszettel.

S. Redlich.

Sonntag den 17. d. Mts.

Nachmittags 4 Uhr

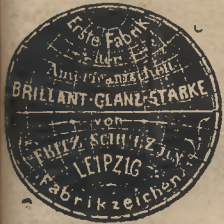
bin ich willens auf meinem Moor Neugut bei Schlawa ca. 100 Mille Torf meistbietend zu verkaufen, wozu ich Kaufstiebhaber ergebenst einlade. Der gekaufte Torf kann unter Aufsicht meines Aufsehers 14 Tage stehen bleiben.

J. Kirchner.

Dallmann & Salomon

in Schlawe.

Lager v. Paletotstoffen, Tuchen u. Buckskins.
Anfertigung ganzer Anzüge n. Maasß.
Für saubere, gut sitzende Arbeit übernehmen wir
Garantie.



Als Erfinder der nun schon seit
Jahren bekannten
und allgemein als
vorzüglich befundenen **Amerikanischen Brillant-**
Glanz-Stärke erbitte ich mich hiermit **der frechen**
Nachpflücker-Annoncen wegen, zu einer **Be-**
lohnung von 1000 Mark für Denjenigen, der
mir nachweist, daß **vor** dieser meiner Glanz-Stärke in rosa-

rothen Papierbeuteln, letztere je 4 Pulver enthaltend, eine Glanzstärke in gleicher
Packung schon je existirt hätte. Ich will dadurch verhindern, daß man meine
Glanz-Stärke mit ähnlich- und gleich benannten Fabrikaten, deren Verpackung
meiner Originalpackung täuschend nachgeahmt wird, verwechselt, denn auch jeder
Pflücker sagt gern in seinen Annoncen: „Nur meine Waare ist echt.“ Meine
Amerikanische Brillant-Glanz-Stärke ist durch die hier beigedruckte Schutzmarke —
Globeus — die jedes Packetchen auf der Vorderseite trägt, gekennzeichnet, und ist
fast überall in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen
zu haben.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Geschäfts-Verlegung

Einem geehrten Publikum und meinen werthen
Kunden zur Nachricht, daß sich mein

**Herren- & Knaben-Garderoben-,
Hut-, Mützen-, Schuh-, Stiefel-,
Tuch- & Nähmaschinen-Lager**

jetzt in meinem neuen Hause

Markt No. 23

neben der Apotheke des Herrn **Müller** befindet
und bitte, das mir bis jetzt in so reichem Maße
geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren.

Schlawe, den 5. September 1882.

Hochachtungsvoll

Julius Darsow.

✠ Hiermit die traurige
Nachricht, daß unser
Sohn und Bruder
Carl Hagen

zu Berlin am 13. d. Mts.
an der Lungenschwindsucht ge-
storben ist, was wir allen
Freunden und Bekannten tief-
betrübt anzeigen.

Schlawe, den 14.
September 1882.

Die Hinterbliebenen.

Zur bevorstehenden Herbstsaison
empfehle:

Strickwolle in allen gangbaren
Qualitäten,

Tricotagen, Unterkleider für
Damen, Herren und Kinder,

Hand- u. Strickmaschinen-
Arbeiten eigener Fabrication:
Damentwesten, Jagdwesten,
Strümpfe u.

Besatzartikel der neuesten Mode
entsprechend.

Aufträge nach außerhalb werden
prompt ausgeführt.

Ed. Löwens, Danzig,

Langgasse, der Post gegenüber.

Aechten Tokayerwein

besonders geeignet als Stärkungsmittel für schwächliche Kinder und
Reconvalescenten, à M. 3. —, 2. —
1.10 u. 60 Pf., sowie sämtliche

**österr.-ungarische Tisch-
und Dessertweine,**
auch Madeira, Malaga, Port-
wein und Sherry aus der Hof-
Ungarwein-Großhandlung

Rudolf Fuchs

Pest Hamburg Wien

empfiehlt zu civilen Preisen unter
Garantie einer vorzüglichen
Qualität

Bernhard Gräper
in Schlawe.

**1 Holsteiner Wagen,
1 Ackerwagen,
2 Schlitten,
1 Häckselmaschine**

hat preiswerth zu verkaufen

Heinrich Beer.

Paul Broken

zeigt den Eingang seiner **Neuen Strickgarne** ergebenst an; dieselben zeichnen sich durch **Haltbarkeit** und **billigste Preise** aus.

Rockwolle.	Zephirwolle.	Gobelinwolle.
Mohairwolle.	Mooswolle.	Eiswolle.

Strumpf-Wolle

in allen Farben.

Zur Einsegnung

empfehlen unser großes Lager
schwarzer und couleurter rein wollener
Sleiderstoffe

zu sehr billigen Preisen.

Dallmann & Salomon.



Wisbuhr

bei Cöslin.

Am 22. September
Mittags 12 Uhr
Auction über Kam-
bonillet-Kammwoll-
Böcke.

Auch kommen einige Hin-
der zum Verkauf.

C. Ristow.

Rutsch- und Arbeitsgeschirre

sowie

Stallutensilien, Reit- und
Fahrpeitschen, Reisekoffer
und Taschen, Schultaschen
und Tornister etc.

bei **C. Neitzel.**

Schüler und Schülerinnen finden
freundliche Aufnahme bei

Frau **Behmer**, Stolpervorstadt 8.
Auch ist daselbst noch eine **Wohnung**
zu vermieten.

Probsteier Saatroggen
vom Grandschlage,
vor dem Regen eingerntet,
hat **Dominium Crangen**
noch 500 Centner ganz oder getheilt,
Preis 160 Mark pro 20 Centner
abzugeben.

Vorzüglichen

Saat-Roggen

(Probsteier, vor dem Regen eingerntet)
verkauft pr. 2000 Pfd. à 160 M.

Dom. Borkow
bei Ratteick.

Bestellungen auf

Saatroggen

(ohne Auswuchs)

Probsteier 80 Pfd. 6,50 M.

Thüringer 80 - 6 M.

werden entgegengenommen

Pfarrhof Ristow.

10 gute Bienenstöcke in Rümphen
verkauft à 9 M.

Pfarrhof Wusterwitz.

Gegen

Hals- & Brust-Leiden

sind die **Stollwerck'schen**
Honig-Bonbons, Malz-Bonbons, Gum-
mi-Bonbons, à Packet 20 Pfg. sowie
Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à
Packet 50 Pfg., die empfehlenswer-
theisten Hausmittel.

Hierdurch empfehle ich
mein neu eingerichtetes

Tuch- und

Buckskin-Lager

unter Zusicherung reeller
Bedienung und billigster
Preise.

F. C. Kamecke.

Die Erben der Wittve Komoll be-
absichtigen den Schafkamp Nr. 7 und
den Garten Nr. 137 freihändig zu ver-
kaufen.

Angebote nimmt entgegen
Schlawe.

Müller,
Privatsecretair.

Nur bei regelmäßiger Verdauung und Ernährung ist der
Mensch gesund, und beseitigt man Störungen derselben, wie
Bleichsucht, Blutarmuth, unreines Blut nur mit Apotheker
H. Brandt's Schweizerpillen, welche sich für diese Zwecke als

das geeignetste Mittel erwiesen haben. Ausführliche Prospekte
mit den ärztlichen Urtheilen sind gratis, sowie die ächten
Apotheker H. Brandt's Schweizerpillen per Schachtel Mk. 1.—
erhältlich in den bekannten Apotheken.